

Neues Diagnoseverfahren

Stress besser erkennen und behandeln

Wenn nichts mehr geht oder Sie sich erschöpft fühlen, könnte zu viel Stress der Grund sein. Ein neues Diagnoseverfahren an der Uni Trier hilft, Stress besser zu diagnostizieren und zu behandeln. Wir haben die Daten der teilnehmenden Ärzte für Sie zusammengefasst.



Wir sprechen mit Juliane Hellhammer vom Stress-Zentrum Trier über das neue Diagnoseverfahren.

Sie arbeiten eng mit der Uni Trier zusammen und dort gibt es ein neues Diagnoseverfahren. Das soll helfen, stressbedingte Krankheiten besser zu erkennen. Wie funktioniert das genau?

Juliane Hellhammer: "Dieses Verfahren, welches sich "Neuropattern" nennt, versucht erstmalig weltweit, Informationen aus der Grundlagenforschung in der Praxis nutzbar zu machen. Der Hausarzt hat ein "Neuropattern-Test-Kit", welches er seinen Patienten geben kann. Das besteht zu einem Teil aus einem Anamnese-Bogen, den der Hausarzt mit seinem Patienten ausfüllt. Dann geht der Patient nach Hause, erhält vom Studienbüro den anderen Teil des Test-Kits. Das besteht wieder aus Fragebögen zu seinem Krankheitsgeschehen. Auch enthält es biologische Messungen - ein kleines, tragbares EKG-Gerät und kleine Röhrchen, in denen Speichelproben über drei Tage gesammelt werden. Da wird später das Stresshormon Cortisol gemessen. Das wird dann nach Trier an die Uni ins Labor geschickt und dort wird ein Befundbericht erstellt und dem Hausarzt sowie über einen Internetzugang auch dem Patienten zur Verfügung gestellt."

Und dann gibt es Behandlungsempfehlungen. Wie könnten die denn zum Beispiel aussehen?

Juliane Hellhammer: "Wenn wir uns jetzt mal zum Beispiel ein weit verbreitetes Symptom aussuchen wie das Burn-Out, dann kann Neuropattern sechs unterschiedliche Formen von Burn-Out unterscheiden. Nach der Form werden sich dann auch die Behandlungsempfehlungen richten. Das kann eine Verhaltensempfehlung sein wie zum Beispiel Aktivitätsaufbau, ganz konkrete Schritte, die zum Beispiel in Selbsthilfemodulen über das Internet von dem Patienten abgerufen werden können und den Organismus in ein Gleichgewicht versetzen."

Pro Jahr verursachen stressbedingten Krankheiten wirtschaftliche Ausfälle und Schäden von hochgerechnet 65 Milliarden Euro. Wie viel Geld könnte man ihrer Meinung nach mit der neuen Methode einsparen?

Juliane Hellhammer: "Das Potenzial ist sehr hoch, denn Arbeitsfehltag durch stressbedingte Erkrankungen gibt es sehr viele. Auch viele Behandlungsverfahren, die letztendlich nicht zum Ziel führen, verursachen Kosten. Insofern wird vermutet, dass mit der neuen Behandlungsmethode ein großes Kosteneinsparungspotenzial vorhanden ist. Genaue Zahlen kann man hier natürlich noch nicht nennen."

Arztpraxen, die an der Neuropattern-Studie in Rheinland-Pfalz teilnehmen

Name	Adresse	Kontakt
Dr. Jürgen Löser	Landauer Str. 1 67434 Neustadt	Tel: 06321/84415
Dr. Günther Michel	Cremerstr. 2 55595 Wallhausen	Tel: 06706/1488
Dr. Gisela Theobald	Im Brühl 5 55774 Baumholder	Tel: 06783/99550
Dr. Marcel Sella	Habsburgring 87 56727 Mayen	Tel: 02651/77001
Dr. Tobias Seidler	Ringstr. 46 56564 Neuwied	Tel: 02631/27330
Dr. Karin Klein Dr. Alexander Schreiber	Mittelstr. 112 53424 Remagen	Tel: 02642/991597
Dr. Werner Hüttner	Bischof-Ketteler-Str. 9 56566 Neuwied/ Heimbach-Weis	Tel: 02622/83111
Dr. Gunther Schreiber	Hauptstr. 13-15 55765 Birkenfeld	Tel: 06782/983980
Dr. Michael Gumbel	Diakonissenstr. 40 67346 Speyer	Tel: 06232/75225
Dr. Volker Saftig	Am Stadtgraben 31 56626 Andernach	Tel: 02632/92810
Dr. Lars Germeshausen Dr. Jens Germeshausen Dr. Muhamed Sulejmani	Neuerburgerstr. 12 54669 Bollendorf	Tel: 06526/92820
Dr. Petra Sayar Dr. Oliver Dumpich	Hauptstr. 40 54689 Daleiden	Tel: 06550/928892
Dr. Irene Mees-Kröll	D'Esterstr. 11 56176 Vallendar	Tel: 0261/62074
Dr. Irmgard Schröder	Kaiserstr. 8a 54290 Trier	Tel: 0651/42985
Dr. Hansjörg Lucas	Fleischstr. 13 54290 Trier	Tel: 0651/9940153
Dr. Rudolf Nimsdorf	Lindenweg 34 56564 Neuwied	Tel: 02631-23455
Dr. Michael Hördt	Weilerweg 1 54662 Speicher	Tel: 06562/965990
Kontaktdaten Studienbüro Neuropattern		
Universität Trier Studienbüro Neuropattern	Johanniterufer 15 54290 Trier	Tel: 0651/201-3680 Fax: 0651/201-2934 Email: office@neuropattern.de